

Anreize für die Nutzung von Biomethan

Biogas 2019 – WIFI, St.Pölten

EVN Gerhard Döring – Ltg. Produktmanagement

EVN Andreas Rautner, Silke Fürnsinn

Biogas Produkte EVN

Anreize waren bisher nicht ausreichend

- ❓ U.a. Aufbereitungsanlage EVN Wärme GmbH
- ❓ Biogasangebot für Privatkunden und Business
- ❓ Höhere Produktionskosten
- ❓ Höhere Endkundenpreise
- ❓ Biomethananteil 5 Prozent
- ❓ Laufende Marketingaktivitäten

ABER bisher:

- ❓ Geringe, unsichere Förderung = geringer Anreiz für die Angebote: Nischenprodukt

DAHER zukünftig:

- ❓ Produktion: Einspeisetarife, Anlagenförderung, OEMAG-Modell
- ❓ Kunden: Wohnbauförderung, Wegfall der Erdgasabgabe für den Biomethananteil

Optima Flex BioGas



Optima Float BioGas



Optima BioGas

Das ökologische Gasangebot

Optima BioGas ist der Tarif für alle, die Wert auf umweltschonende Energieversorgung legen. Denn mit Optima BioGas erhalten Sie ein Gasprodukt mit Biomethananteil, der in Niederösterreich gewonnen wird.

Biomethan ist klimaneutral (es wird nur so viel CO₂ ausgeschieden, wie zuvor beim Pflanzenwachstum gebunden wurde). Als Rohstoffe kommen in den EVN Anlagen ausschließlich Abfälle und Reststoffe zum Einsatz, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelherstellung stehen.

Um eine konstant hohe Qualität sicherzustellen, werden die EVN Biogasanlagen und der gesamte Aufbereitungsprozess jährlich vom TÜV Austria zertifiziert. Dabei wird der gesamte Ablauf von der Anlieferung der Rohstoffe bis zur Einspeisung des Biomethans in das Erdgasnetz geprüft. Ebenso wird der Einsatz von ausschließlich erneuerbaren Rohstoffen zur Vergärung bestätigt.



Ihr Vorteil

Biomethan ist klimaneutral

Zertifizierte Biogasherkunft (TÜV Austria)

Attraktive Vorteile mit der EVN Bonuswelt
Wertvolle Punkte sammeln und doppelt sparen.

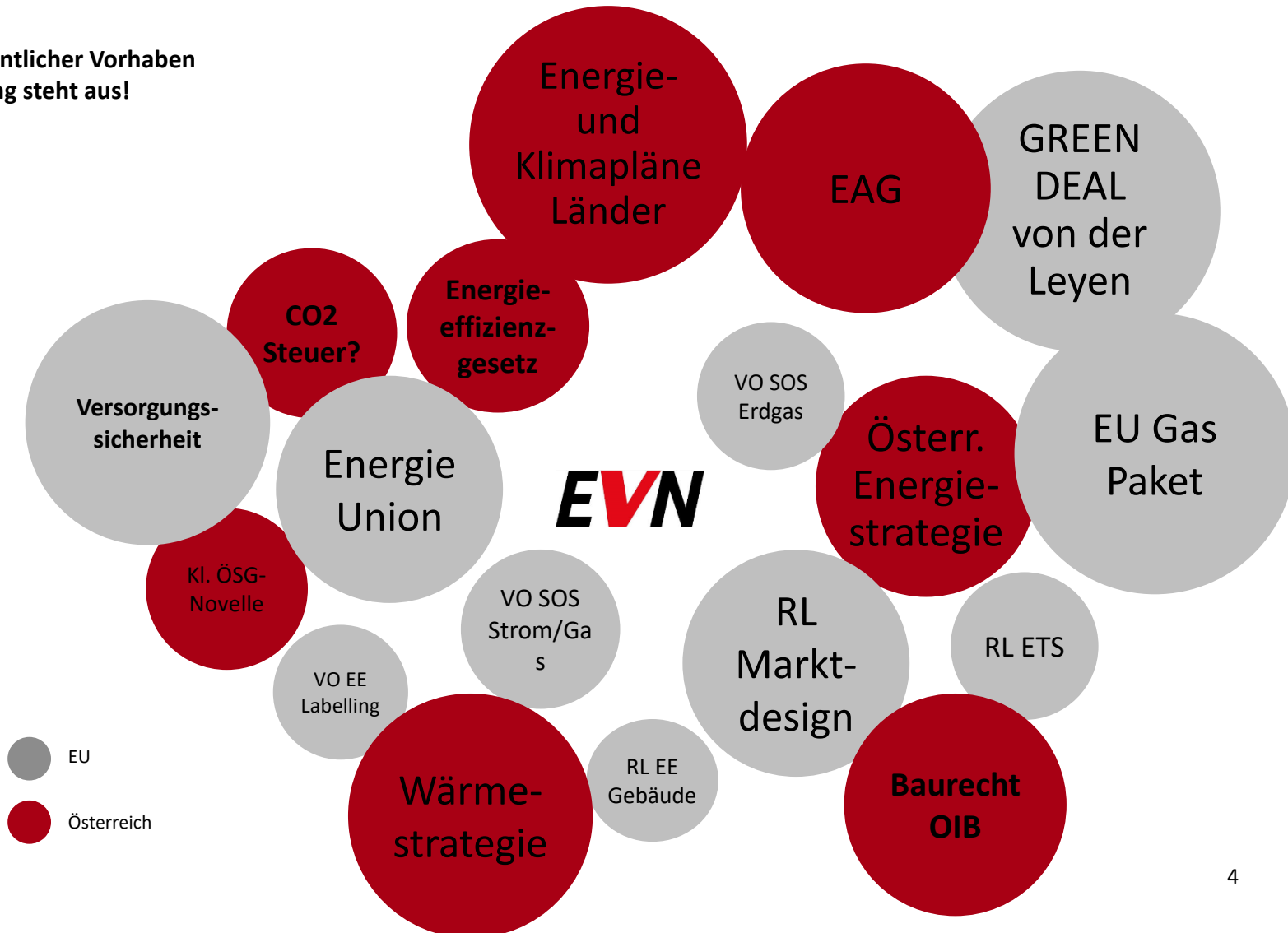
Gas-Unfallversicherung inklusive

Weltweit gültiger Versicherungsschutz für EVN Kundinnen und Kunden sowie alle Familienangehörigen, die im gemeinsamen Haushalt leben.

Dynamisierung der Energiewirtschaft

Zahlreiche Gesetzes- & Strategievorhaben

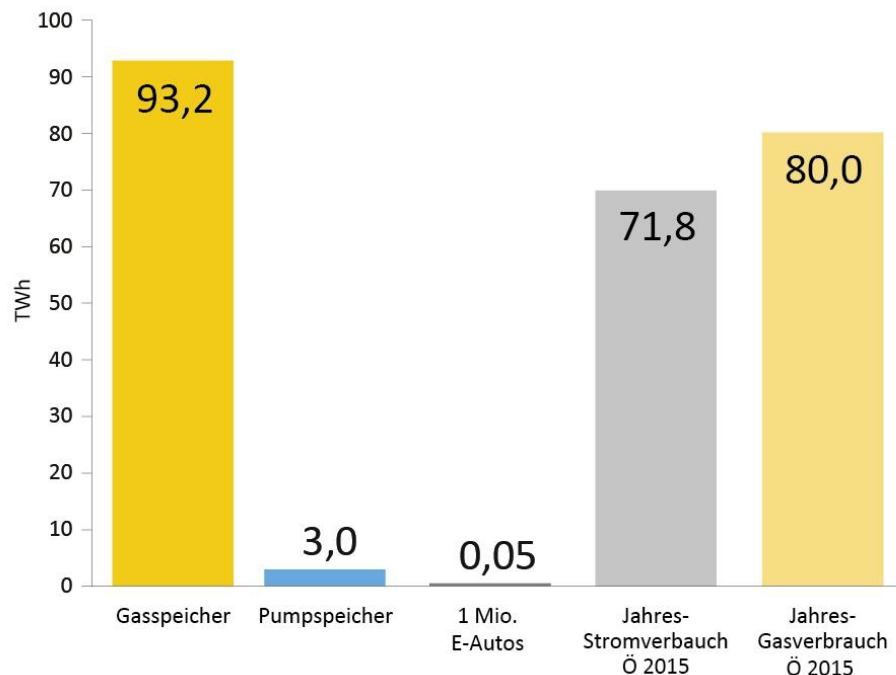
Auswahl wesentlicher Vorhaben
Konkretisierung steht aus!



-
- ❓ Die Bundesregierung hat in der Klima- und Energiestrategie für den Gebäudesektor ein Reduktionsziel von rund 3 Mio. t CO₂ bis 2030 ausgegeben
 - Zielerreichung ohne Erdgasversorgung nicht erreichbar
 - ❓ Ausbau von erneuerbarem Gas notwendig
 - Garantierte Ausbaukurve im Inland
 - Erhalt der regionalen Wertschöpfung und der ländlichen Strukturen
 - Investitionssicherheit für heimische Anlagenbetreiber
 - ❓ Nutzen der Erdgas-Infrastruktur in der Zukunft
 - Für die Eigenheimbesitzer besteht neben einer schrittweisen CO₂-armen/freien Versorgung insbesondere der Vorteil der Vermeidung von hohen Umstellungskosten ihrer Heizungsanlage

-
- ❓ 2030: Reduktion CO₂-Emissionen um -36% und Anpassung bei Bedarf
 - Reduktion Energiebedarf im Jahr 2050 auf Niveau 1990
 - ❓ Klares Bekenntnis zur Gas-Infrastruktur
 - 30.000 neue Haushalte mit erneuerbarer FW oder erneuerbarem Gas bis 2030
 - Verzicht auf fossile Energieträger bis 2050
 - ❓ Gas-Netzbetreiber wird eine bedarfsgerechte Adaptierung der Gasnetze ermöglicht (Nachverdichtungen)
 - Betriebsgebiete künftig mit fossilem Gas und Wohngebiete mit erneuerbarem Gas können ausgebaut werden
 - Vorteile der Gas-Infrastruktur herausgehoben (Speicherbarkeit, Sektorkopplung/Sektorintegration, Energiedichte, etc.)

-
- ❓ **Hoch volatiler Strom aus erneuerbaren Quellen** (vor allem Windkraft- und Photovoltaikanlagen) wird gemäß dem 100% Ziel bis 2030 zum zentralen Faktor im Energiesystem.
 - **Mangels ausreichender Speicherbarkeit** von Strom bedarf es einer **Kopplung** zwischen Strom-Gas-Fernwärme-Mobilität, um die absehbaren Stromüberschüsse **in Energieträger wie Gas oder Wärme umzuwandeln und so speicherbar** zu machen.
 - Klimastrategie muss **Synergien und Potenziale** der **verschiedenen Sektoren zusammenführen**:
Power to Heat, Power to Gas
 - ❓ **Die Österreichische Gasinfrastruktur ist investiert und funktioniert:**
Netze | Speicher | Endgeräte
 - ❓ **Damit ein zukunftsichere Grundlage der sicheren Energieversorgung**



❓ Gasspeicher sind die Batterie des Landes: **93 TWh Energie**

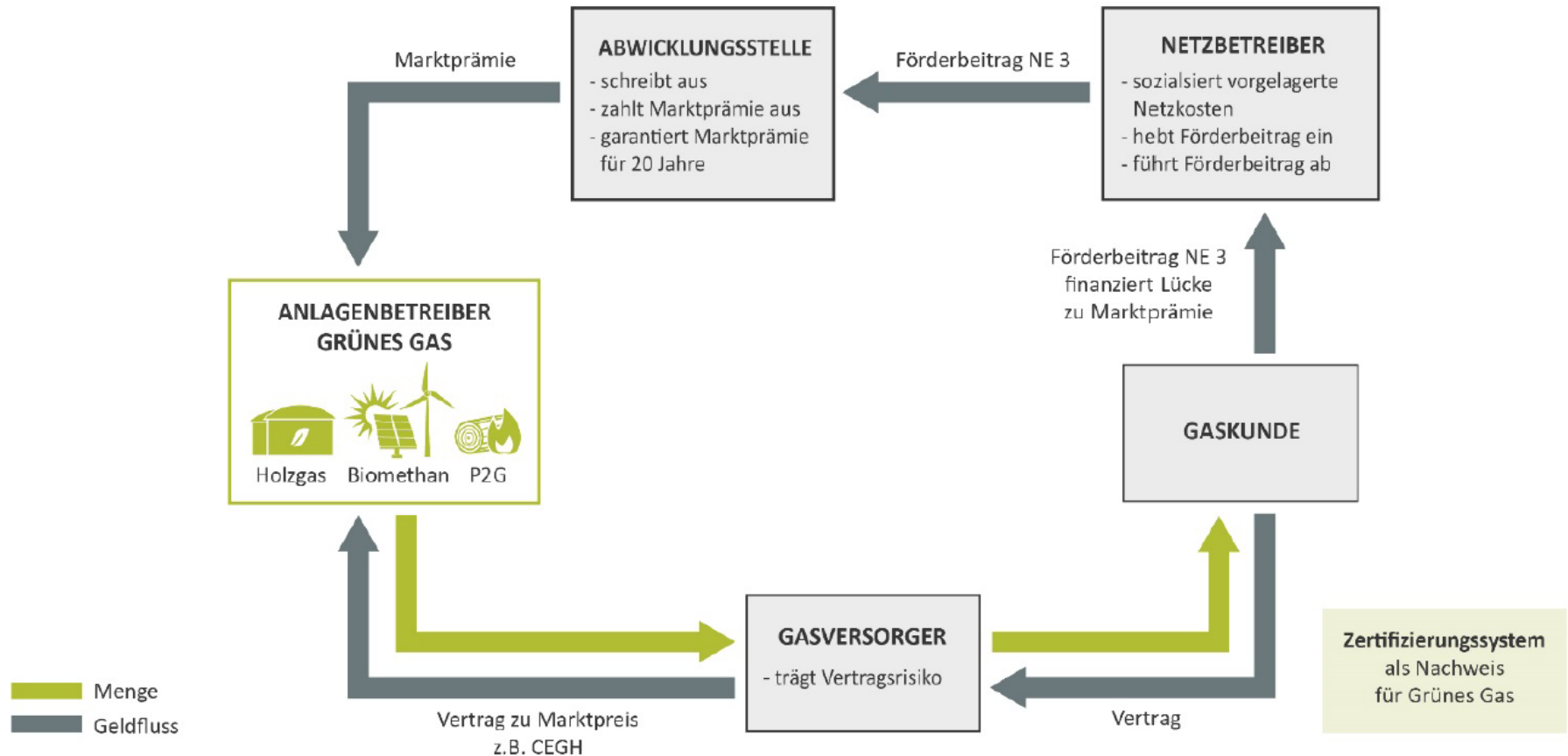
- 8,2 Mrd. m³ entsprechen **über 100% des österr. Jahresbedarfs** an Gas speichern.
- **30x so viel wie in allen Pumpspeicherkraftwerken** (3 TWh)
- Mit durchschnittlich 50 kWh pro e-mobil 1,8 Mrd. e-Autobatterien

❓ Ohne Sektorkopplung / Sektorintegration (insb. Wärmesektor) und Gasspeicher keine **saisonale Speicherung zwischen Sommer und Winter**

❓ Flächendeckende **existierende Infrastruktur** für grünes Gas

❓ Nutzung der vorhandenen Gasinfrastruktur **senkt die Systemkosten** (Netze | Speicher | Endgeräte)

Marktmodell „Greening the Gas“

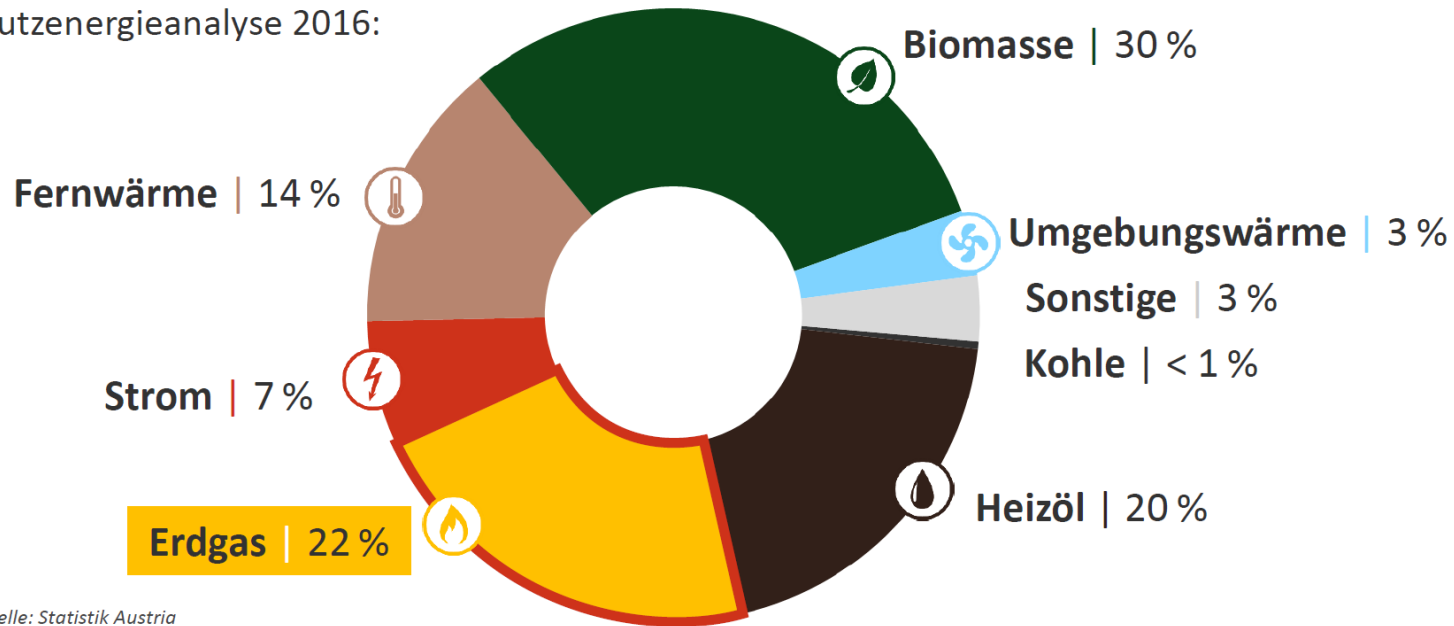


Quelle: FGW Modell

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!

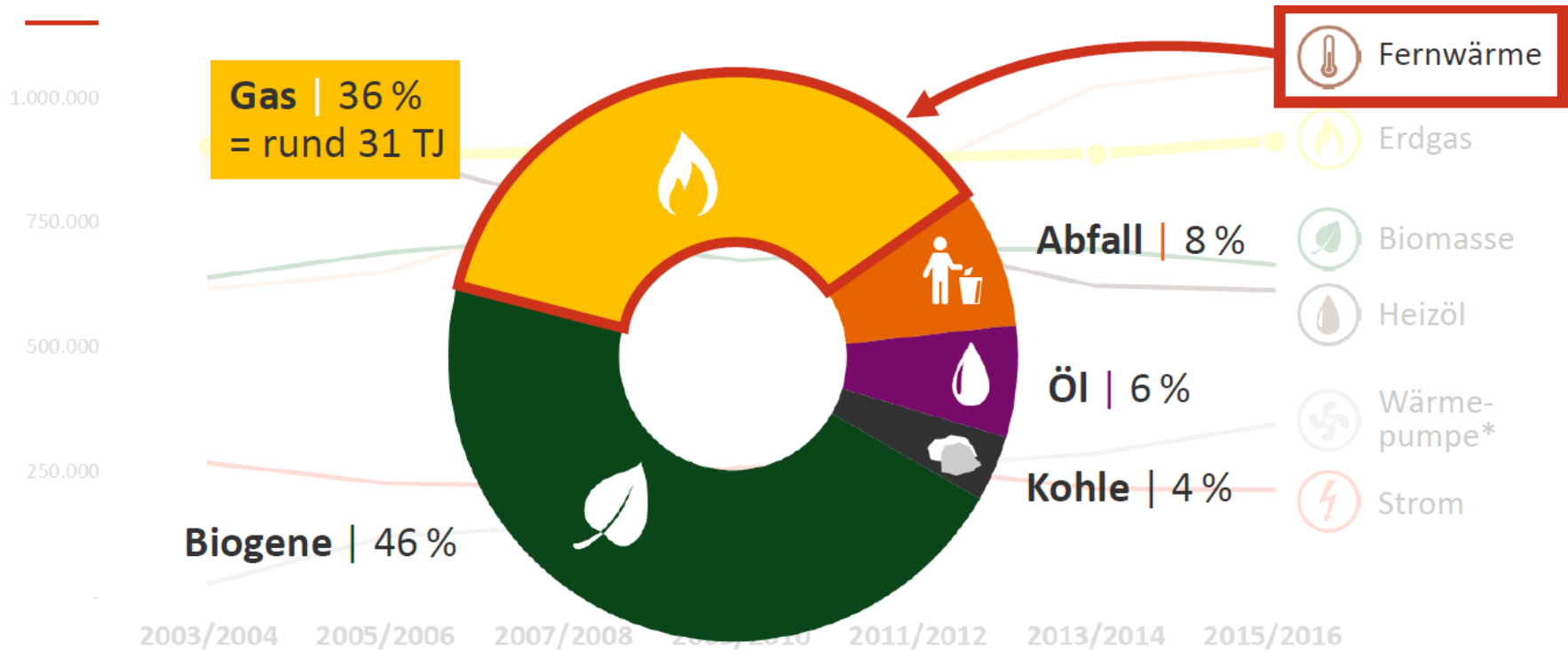
BACKUP

Nutzenergieanalyse 2016:



Quelle: Statistik Austria

Gas zur Produktion von Nah- und Fernwärme



Quelle: Statistik Austria (exkl. Flüssiggas)

*inkl. Solarwärme

- ❓ Eine **garantierte Ausbaukurve im Inland** durch Zielfestlegung und Ausschreibungsdesign
- ❓ Erhalt der **regionalen Wertschöpfung und der ländlichen Strukturen**, Schaffung von Arbeitsplätzen durch regionale Investitionen
- ❓ **Flexibel** einsetzbar in Strom | Wärme | Mobilität
- ❓ Flächendeckende **existierende Infrastruktur** für grünes Gas nutzbar
- ❓ Nutzung der vorhandenen Gasinfrastruktur **senkt die Systemkosten** (Netze | Speicher | Endgeräte)
 - Ohne Sektorkopplung / Sektorintegration (insb. Wärmesektor) und Gasspeicher keine **saisonale Speicherung zwischen Sommer und Winter**

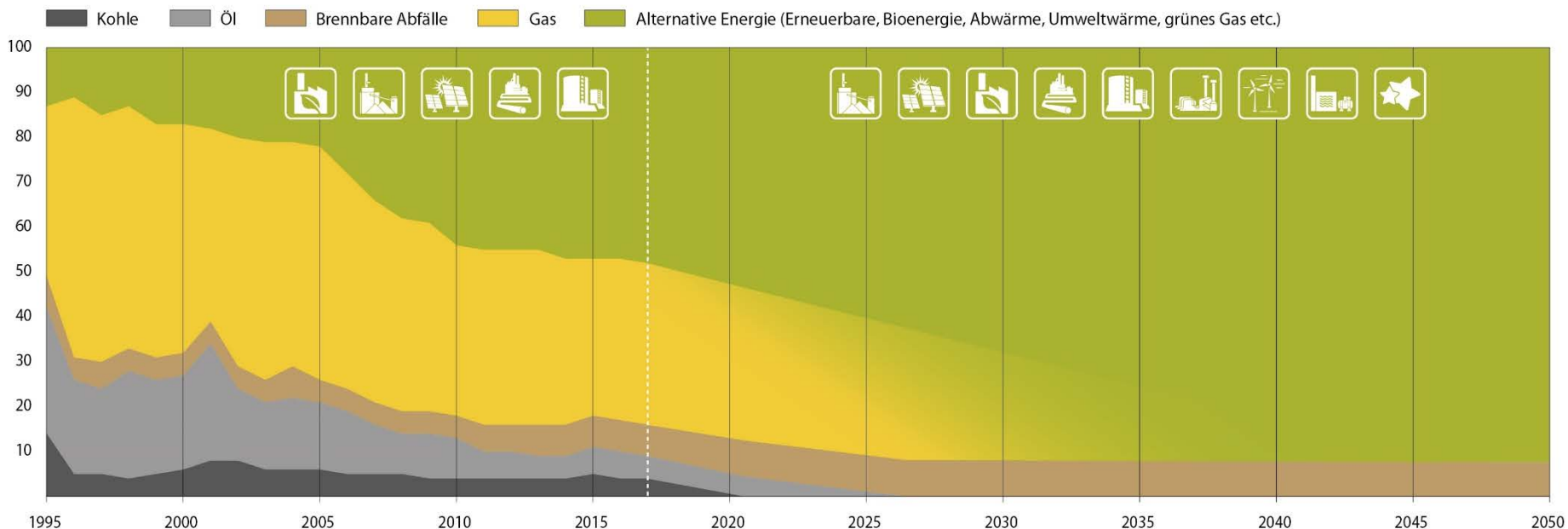
- ❓ Beitrag zur CO₂-Reduktion in der Raumwärme.
- ❓ Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und Verfügbarkeit der Rohstoffe vor Ort.
- ❓ Hoher Grad der Versorgungssicherheit.
 - Biomasse für Nah-Fernwärme ist wetterunabhängig verfügbar.
 - Biomasse bringt diversifizierte künftige Energieversorgung.
- ❓ Energiespeicher Wald:
 - Wald in Österreich: 1,135 Mrd. m³ Holzvorrat entspricht 2.300 TWh
 - (Stromspeicher: Kaprun (Haupt+Oberstufe) 270 GWh



XII. Dekarbonisierungsstrategie der Fernwärmewirtschaft bis 2050

Gesamte Fernwärmeerzeugung nach Energieträgern (1995–2050) — Anteile in Prozent

(Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz 2017 | ab 2018 Prognose FGW)



KWK | Biomasse | Solaranlagen | industrielle Abwärme | Wärmespeicher

Biomasse | Solaranlagen | KWK | industrielle Abwärme | (saisonale) Wärmespeicher | Geothermie | Wind | Wärmepumpe | zukünftige Wärmequellen